



**Bericht der  
internationalen Aktivitäten  
der Stadt Wien 2009**



**Stadt + Wien**  
*Wien ist anders.*



Eröffnung des Wien-Balles in Moskau durch Vizebürgermeisterin Mag.<sup>a</sup> Renate Brauner und ihren Amtskollegen Jurij Rosljak (r.) (Kalashnikoff/Cherkas)

Sofia, Bukarest, Neu Delhi, Boston, Luxemburg, Mumbai, Johannesburg, Moskau, Opatija, Rom, Jakarta, London, Laval in Quebec, Montreal, Triest sowie in Athen, Hannover, Mallorca, Seoul und mehreren Destinationen in Brasilien.

Der PID ist ein wichtiger Organisator von Fachdelegationen, neben den Topthemen Stadttechnologien, Stadtplanung und Infrastruktur wird im Berichtsjahr Gratskindergarten und Wiener Bildungspolitik verstärkt nachgefragt.

Die European Society for Education and Communication vergibt den Erasmus EuroMedia Award für herausragende Medienprodukte, wichtig bei der vierten Preisverleihung Geschichte, Entwicklung und Werte Europas. 62 Medienprodukte aus elf Staaten werden eingereicht, der große Preis geht an den niederländischen TV-Sender VPRO. Der Länderfokus liegt diesmal auf der Republik Kosovo.

500 ChefredakteurInnen und ZeitungsmacherInnen aus 30 Ländern nehmen am 10. European Newspaper Congress im Wiener Rathaus teil. Zentrale Fragen sind, inwieweit Internet die Zeitung verändert und mit welchen Konzepten Medienhäuser die Wirtschaftskrise bewältigen. 236 Zeitungen aus 27 Ländern beteiligen sich an einem Wettbewerb, Auszeichnungen gehen nach Griechenland, Schweden, die Schweiz und Spanien.

Im Dezember dreht das öffentlich-rechtliche tschechische Fernsehen Beiträge über die Wiener Küche für seine Gastronomiesendung „Kluci v akci“ (Jungs in Aktion).

Der PID ist auch im Ausland, Gespräche über Wiener Projekte in Staaten der östlichen Nachbarschaft gibt es in Brüssel, entsprechende projektorientierte Reisen finden in den Oblast Lemberg statt, zu einem kirgisischen Wirtschaftskongress nach Moskau, zu Aktivitäten in den Karpaten der Slowakei sowie mit der Austria-Tech nach Armenien und zu einer Konferenz in Sarajewo.

Medienkooperationen unterhält der Pressedienst mit dem Bohmann Verlag und seinem EuroCity Magazin, das in allen ÖBB ICE-Zügen aufliegt, dem A la Carte Magazin des D+R Verlages, dem in Bratislava herausgegebenen Twin City Journal und dem AUA-Board-Video, für das sechs dreiminütige Wienbeiträge produziert werden.

### Stadtschulrat für Wien

Präsidentin Mag.<sup>a</sup> Dr.<sup>in</sup> Susanne Brandsteidl spricht auf der internationalen Konferenz „Tolerance and Dialogue in Education“ in Istanbul über interkulturelle Erziehung in Wien.

Das Europabüro der Präsidualabteilung ist die verantwortliche Stelle für die unterschiedlichen internationalen Projekte und Programme. Initiativen, die zur Entwicklung, Förderung und Implementierung unserer Nachbarsprachen Ungarisch, Tschechisch und Slowakisch beitragen, werden ebenso gesetzt wie der Ausbau von bilingualen Schulen und Sprachinitiativen, besonders in den Sprachen Englisch, Französisch, Italienisch und Spanisch, fördert dies doch die Internationalisierung des Wirtschaftsstandortes Wien. Der Stadtschulrat organisiert Programme für Bildungsdelegationen und nimmt am CENTRAL-EUROPE-Projekt ET-struct teil.

Die Europäische Agentur für Grundrechte (FRA) veranstaltet gemeinsam mit der MA 13 und dem Stadtschulrat den Tag der Vielfalt für Jugendliche von 13-19 Jahren im Wiener Rathaus. Der Stadtschulrat betreibt das Projekt EdTWIN im CENTROPE-Raum. In der Josefstadt wird ein Zentrum für Nachbarsprachen eröffnet, in den Workshops für SchülerInnen und LehrerInnen werden Sprache und Kultur der Nachbarstaaten vermittelt.

Unter dem Titel „UniARTE – Experiment Kunst – Universität geht zur Schule“ bieten Studierende der Universitäten Wien/Angewandte Kunst und Dortmund den Partnerschaftsschulen kreative Projektworkshops mit unterschiedlichen künstlerischen und kulturellen Schwerpunkten an. Die jeweilige

Um weiterhin innovative und wertvolle Projekte entwickeln zu können, hat die Stadt Wien die Informationsoffensive im Berichtszeitraum insbesondere in den Bereichen Umwelt, Verkehr und städtische Dimension fortgesetzt. Potenzielle Projektträger werden in Workshops auf die Möglichkeiten der ETZ-Programme aufmerksam gemacht und bei bestehenden Projektideen individuell beraten. Zusätzlich zu diesen schwerpunktmäßigen Veranstaltungen initiiert die Stadt Wien für die Bereiche Verkehr sowie Umwelt/Energie einen interaktiven „Aufruf zur Projektentwicklung“, um verstärkt für diese Themen mögliche Projekte ins Leben rufen zu können. Unterstützt wird die Informationstätigkeit durch die Aktualisierung der Web-Seite, um besonders für die drei grenzüberschreitenden ETZ-Programme Detailinformationen und Downloadmöglichkeiten anzubieten.

In allen drei Programmen tagen jeweils zwei Begeleitungsgruppen, in denen vorgelegte Projektanträge behandelt wurden. Insgesamt werden für das Land Wien weitere 18 Projekte (9 SK, 5 CZ, 4 HU) genehmigt. Die bis dato in allen drei Programmen bereits genehmigten EFRE-Mittel betragen rund 12,5 Millionen Euro EFRE. Das sind 30 % der für die derzeitige Förderperiode budgetierten EFRE-Mittel Wiens in der Höhe von 41,9 Millionen Euro.

In der nachstehenden Tabelle sind jene Projekte aufgelistet, die von der Stadt Wien als Leitprojekte definiert wurden und bereits in der Umsetzungsphase sind:

EU-Förderprogramme Ziel 3 ETZ 2007-2013				
	Programmvolume in €		Wiener Anteil in €	
	EFRE	Gesamt	EFRE	Gesamt
AT-SK	59 906 355	73 438 143	18 906 355	23 176 967
AT-CZ	107 435 393	126 394 580	9 891 513	11 637 074
AT-HU	82 280 309	100 864 432	13 147 762	15 119 926
<b>Gesamt</b>	<b>249 622 057</b>	<b>300 697 155</b>	<b>41 945 630</b>	<b>49 933 967</b>
EFRE-Quote 85:15				

### Transnationale Kooperation CENTRAL (2007-2013)

Die Stadt Wien ist Verwaltungsbehörde des transnationalen Programms CENTRAL EUROPE mit einem Gesamtprogrammbudget von 300 Millionen Euro und einem 15-köpfigen internationalen Technischen Sekretariat.

Auch in diesem Programm ist Wien als Verwaltungsbehörde mit den verpflichtenden Verwaltungstätigkeiten wie jährlicher Durchführungsbericht 2008, Arbeitsplan 2009 und Einreichung der Beschreibung

Projekt	Projektträger	Genehmigte EFRE-Förderung für Wien	Förderprogramm
Überregionale Beschäftigungsinitiative (ÜBI)	waff	€ 850 000	SK-AT
Fachkräftemonitoring (FAMO)	Paul Lazarsfeld Gesellschaft in Kooperation mit dem WIFO	€ 405 000	SK-AT
Education Twinning EdTWIN	Stadtschulrat Wien in Kooperation mit Wiener Volks- und Mittelschulen	€ 400 000 € 400 000 € 410 000	SK-AT AT-HU AT-CZ
AC CENTROPE	Vienna Region GmbH in Kooperation mit dem WWFF (Automotive Cluster)	€ 498 000	SK-AT
Automotive MBA	Vienna Region GmbH in Kooperation mit der TU Wien und dem WWFF (Automotive Cluster)	€ 706 000	SK-AT
MOBIL	Ludwig Boltzmann Gesellschaft in Kooperation mit der Medizin. Uni Wien	€ 914 000	SK-AT
Bodenschutz (MOP)	Bioforschung Austria mit der MA 49	€ 370 000	AT-CZ
Grenzüberschreitendes Verkehrsmodell	TU Wien in Kooperation mit der MA 18	€ 375 000	SK-AT
Cidep – City Development	MA 18	€ 175 000	SK-AT
ExpertInnenakademie	L & R Sozialforschung	€ 500 000 € 300 000	SK-AT AT-CZ
Twin City Danube Forum	Central Danube Region Marketing	€ 210 000	SK-AT
EcoWIN	Bio Forschung Austria in Kooperation mit der MA 49	€ 230 000 € 280 000	AT-CZ AT-HU
Sustainable Kitchen (SUKI)	Ressourcen Management Agentur	€ 565 000	AT-CZ
Regional Cooperation Management (RECOM)	MA 27	€ 640 000 € 300 000	SK-AT AT-HU
URBANNATUR	MA 49	€ 450 000	SK-AT
<b>SUMME</b>		<b>€ 8 978 000</b>	

des Verwaltungs- und Kontrollsystems gemäß Art. 71 der VO (EG) 1083/2006 befasst.

Mit allen 29 genehmigten Projekten des ersten Aufrufs sind Förderverträge im Volumen von ca. 67 Millionen Euro EFRE abgeschlossen. Alle Projekte haben ihre Kick-Off-Veranstaltungen abgehalten, bei denen auch die Programmverwaltung teilnimmt, um sich ein Bild vom Projektstart und der Partnerschaft zu machen. Für das Berichtsjahr werden 37 Projekte, darunter vier mit Wiener Beteiligung, mit einem Fördervolumen von ca. 72 Millionen Euro EFRE genehmigt und im Frühjahr 2010 mit Förderverträgen gebunden werden. Damit sind rund 58 % der Programmmittel gebunden.

Mehr als 400 TeilnehmerInnen widmen sich auf der Jahreskonferenz CENTRAL EUROPE in Verona dem Thema „Growing together in Central Europe“. Mit Hilfe einer Videoproduktion, die Beiträge aus allen acht Mitgliedstaaten zusammenführt, sowie mit zwei international besetzten Panels wird die Frage der Zukunft der Kohäsionsprogramme nach 2013 diskutiert. Die Diskussionsforen werden durch mehrere thematische Workshops bereichert.

## Projekte

### ET-struct

Dieses Projekt sieht eine unmittelbare Vernetzung des Bildungssektors mit Einrichtungen des Arbeitsmarktes vor und soll in den kommenden zwei Jahren die Zukunftsperspektive junger EuropäerInnen verbessern. Durch die im Rahmen von ET-struct veranlasste Vernetzung des Arbeitsmarktes mit Ausbildungsstätten und Bildungseinrichtungen kann unmittelbarer auf die sich immer rascher ändernden Erfordernisse im Berufsalltag reagiert bzw. diesen vorgegriffen werden.

Die an diesem Projekt teilnehmenden Partner sind in Österreich der Stadtschulrat für Wien und der Wiener Wirtschaftsförderungsfonds, in Deutschland das Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur Mecklenburg-Vorpommern und das Bildungswerk der Wirtschaft e.V. Schwerin, in der Tschechischen Republik die Stadtverwaltung, Höhere Technische Lehranstalt und Lehrlingsausbildungszentrum Hranice na Moravě sowie die Stadtverwaltung Karviná, in Polen die Wirtschaftsuniversität Bydgoszcz und das Schlesische Berufsbildungs- und Lehrerfortbildungszentrum Walbrzych, in Slowenien das Wirtschaftsförderungszentrum Kranj, das Erwachsenen-

bildungszentrum Kocevje und das Entwicklungs- und Forschungszentrum Novo mesto. Aus Italien das Wirtschaftsförderungsinstitut und die Vereinigung der kleinen und mittleren Unternehmungen Modena, das Arbeitsmarktservice, Region und die Agentur für Berufsausbildung Venetien und aus der Ukraine die Vereinigung der ÖkonomInnen aus der Region Zakarpattia und der Stadt Ushgorod.

### Urban Soil Management Strategy

Bei diesem EU-Projekt geht es um die Implementierung von Bodenschutzkonzepten bei der Planung von Bauvorhaben im urbanen Raum. Die Umweltschutzabteilung (MA 22) ist für Wien eine von fünf zentraleuropäischen Städten, welche ein Pilotvorhaben im Stadtgebiet auf die Durchführbarkeit der vorgeschlagenen Maßnahmen überprüft.

### South-North-Axis

Das Projekt „South-North-Axis“ zielt auf wesentliche politische und konzeptionelle Fortschritte zur Errichtung eines leistungsfähigen intermodalen Verkehrsnetzes in Nord-Süd-Richtung ab, welches die Basis für eine prosperierende Regionalentwicklung in Mitteleuropa sein soll. Lead-Partner ist Venetien, für Wien ist die Stadtentwicklung und Stadtplanung (MA 18) in den Paketen „Connecting to other networks“ und „TEN-T recommendations and regional economic cooperation“ mit dabei. Wien will seine Interessen bei prioritären Verkehrsinfrastrukturen und regionalen Kooperationsformen vertreten wissen.

### EU-Strategie – Städtenetzwerk DonauHanse

Die Erweiterung der „DonauHanse Informations- und Kommunikationsplattform“ [www.donauhanse.net](http://www.donauhanse.net) und des Städtenetzwerks werden fortgesetzt. An für den Donaauraum relevanten Konferenzen (der Dunalog in Budapest, den „Open Days“ in Brüssel, der Jahreskonferenz des europäischen Regionalförderprogramms Südosteuropa etc.) wird teilgenommen. Die zugehörige lokale Wiener Veranstaltung der Open Days wird gemeinsam mit der TINA Vienna veranstaltet. An dieser nehmen Linz, Krakau, Novi Sad und Odessa teil. Das Seminar „Projektmanagement Workshop“ wird gemeinsam mit der Stadt Odessa in der Schwarzmeermetropole abgehalten.

### CIDEP

Unter Federführung der Stadtentwicklung und Stadtplanung (MA 18) wird das Projekt CIDEP (Siedlungsformen für die Stadterweiterung) entwickelt und im Rahmen der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit Österreich-Slowakei –2013 aus-



IntraGuidER

## **KONTAKT**

Magistratsdirektion der Stadt Wien  
Geschäftsbereich Auslandsbeziehungen  
Bereichsdirektor für Internationale Beziehungen  
Dr. Oskar Wawra

Friedrich-Schmidt-Platz 3  
A-1082 Wien  
Österreich

Tel.: +43-1-4000-82 561

Fax: +43-1-4000-7200

E-Mail: [post@md-ab.wien.gv.at](mailto:post@md-ab.wien.gv.at)

[www.wien.gv.at/politik/international/index.html](http://www.wien.gv.at/politik/international/index.html)

## **IMPRESSUM**

Eigentümer und Herausgeber: Stadt Wien,  
Magistratsdirektion-Auslandsbeziehungen (MD-AB).

Redaktionsschluss: 1. März 2010.

Redaktion und Koordination: Mag. Thomas J. Resch.

Lektorat: Sigma Tau Stummvoll KG, 1090 Wien.

Layout: Headquarter Strnat & Strnat GmbH, 1030 Wien.

Druck: Paul Gerin Druckerei, 1020 Wien.

Gedruckt auf ökologischem Papier  
aus der Mustermappe „ÖkoKauf Wien“.